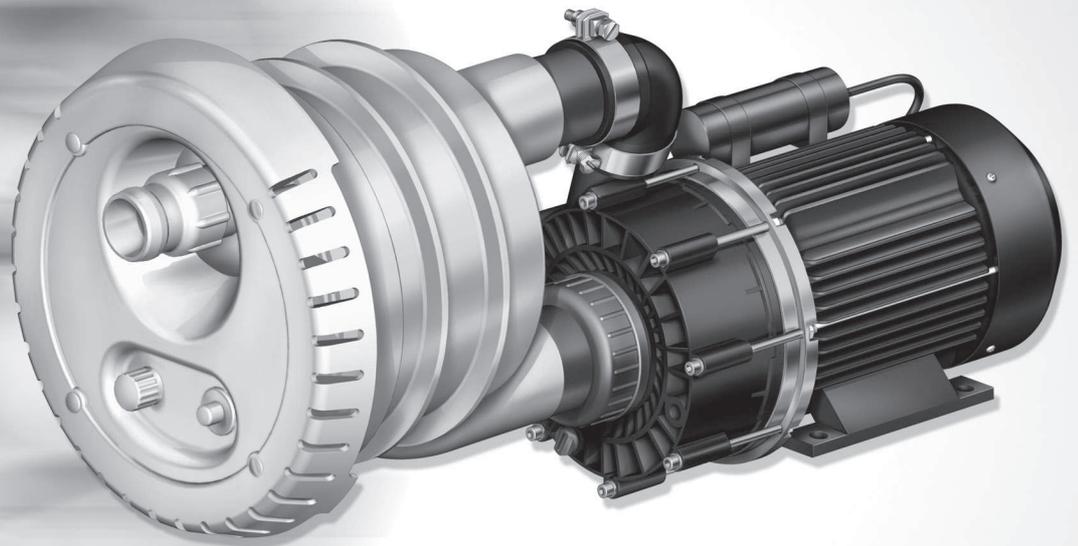


BADU JET smart

Einbau-Gegenstrom-Schwimmanlage

Submerged counter swim unit

Installation de nage à
contre-courant encastrée



**Montage - und
Bedienungsanleitung**

Operating and
installation instruction

Instructions de montage
et notice d'utilisation



Inhaltsverzeichnis / Table of Contents / Index

	Einbau-, Montage- und Betriebsanleitung Einbau-Gegenstrom-Schwimmanlage	Seite 3
	Operating and installation instructions Submerged counter swim unit	Page 25
	Instructions de montage et de mise en service des appareils de nage à contre-courant encastrée	Page 47

Original Montage- und Betriebsanleitung

BADU®Jet smart

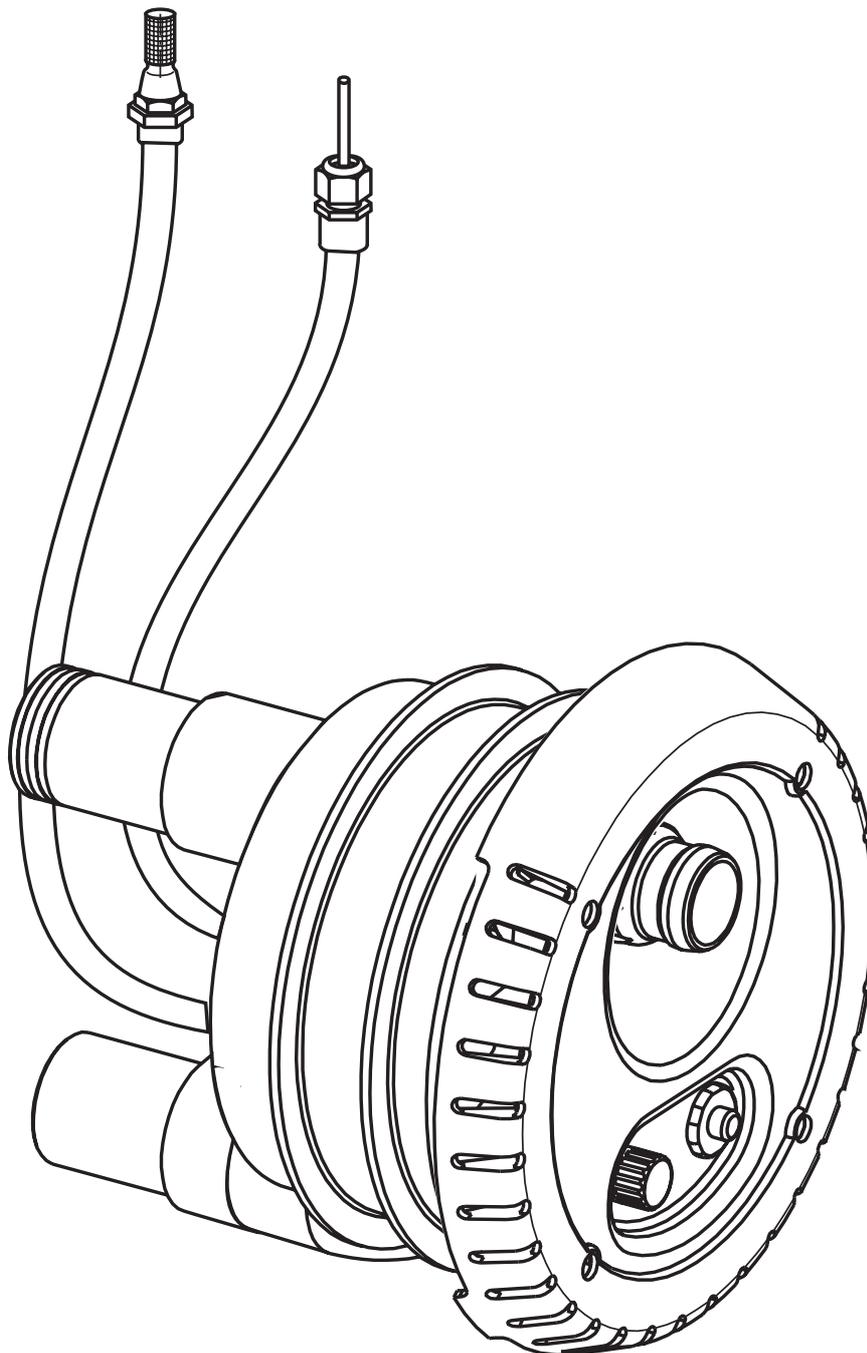
1. Allgemeines

Speck Pumpen Verkaufsgesellschaft GmbH, Neunkirchen a. Sand

Ursprungsland: Bundesrepublik Deutschland

Einsatzbereich:

Zum Wandeinbau in alle Schwimmbecken-Ausführungen, als Attraktion zur Fitness, als Wellen-oder Luftperlbad, Unterwassermassage (nach ärztlichem Rat), Schwimmen ohne Wende.



2. Sicherheit

Diese Betriebsanleitung enthält grundlegende Hinweise, die bei Aufstellung, Betrieb und Wartung zu beachten sind. Daher ist diese Betriebsanleitung unbedingt vor Montage und Inbetriebnahme vom Monteur sowie dem zuständigen Fachpersonal/Betreiber zu lesen und muss ständig am Einsatzort der Maschine/Anlage verfügbar sein.

Es sind nicht nur die unter diesem Hauptpunkt Sicherheit aufgeführten, allgemeinen Sicherheitshinweise zu beachten, sondern auch die unter den anderen Hauptpunkten eingefügten, speziellen Sicherheitshinweise, so z. B. für den privaten Gebrauch.

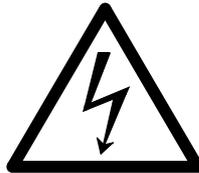
2.1 Kennzeichnung von Hinweisen in der Betriebsanleitung

Die in dieser Betriebsanleitung enthaltenen Sicherheitshinweise, die bei Nichtbeachtung Gefährdungen für Personen hervorrufen können, sind mit allgemeinen Gefahrensymbolen



Sicherheitszeichen nach DIN 4844 - W 9

bei Warnung vor elektrischer Spannung mit



Sicherheitszeichen nach DIN 4844 - W 8
besonders gekennzeichnet.

Bei Sicherheitshinweisen, deren Nichtbeachtung Gefahren für die Maschine und deren Funktion, sowie Schäden an der Umgebung hervorrufen kann, ist das Wort

ACHTUNG

eingefügt.

Direkt an der Maschine angebrachte Hinweise wie z. B.

- Drehrichtungspfeil
 - Kennzeichen für Fluidanschlüsse
- müssen unbedingt beachtet und in vollständig lesbarem Zustand gehalten werden.

2.2 Personalqualifikation und -schulung

Das Personal für Bedienung, Wartung, Inspektion und Montage muss die entsprechende Qualifikation für diese Arbeiten aufweisen.

Verantwortungsbereich, Zuständigkeit und die Überwachung des Personals müssen durch den Betreiber genau geregelt sein. Liegen bei dem Personal nicht die notwendigen Kenntnisse vor, so ist dieses zu schulen und zu unterweisen. Dies kann, falls erforderlich, im Auftrag des Betreibers der Maschine durch den Hersteller/Lieferanten erfolgen.

Weiterhin ist durch den Betreiber sicherzustellen, dass der Inhalt der Betriebsanleitung durch das Personal voll verstanden wird.

2.3 Gefahren bei Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise

Die Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise kann sowohl eine Gefährdung für Personen als auch für Umwelt und Maschine zur Folge haben. Die Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise kann zum Verlust jeglicher Schadenersatzansprüche führen.

Im einzelnen kann Nichtbeachtung **beispielsweise** folgende Gefährdungen nach sich ziehen:

- Versagen wichtiger Funktionen der Maschine/Anlage
- Versagen vorgeschriebener Methoden zur Wartung und Instandhaltung
- Gefährdungen von Personen durch elektrische, mechanische und chemische Einwirkungen
- Gefährdung der Umwelt durch Leckage von gefährlichen Stoffen
- Beschädigung von Einrichtungen und Bauwerken

2.4 Sicherheitsbewußtes Arbeiten

Die in der Betriebsanleitung aufgeführten Sicherheitshinweise, die bestehenden nationalen Vorschriften zur Unfallverhütung sowie eventuelle interne Arbeits-, Betriebs- und Sicherheitsvorschriften des Betreibers sind zu beachten.

2.5 Allgemeine Sicherheitshinweise für den Betreiber/Bediener

Führen heiße oder kalte Maschinenteile zu Gefahren, müssen diese Teile bauseitig gegen Berührung gesichert sein.

Berührungsschutz für sich bewegende Teile (z. B. Kupplung) darf bei sich in Betrieb befindlicher Maschine nicht entfernt werden.

Leckagen (z. B. der Wellendichtung) gefährlicher Fördergüter (z. B. explosiv, giftig, heiß) müssen so abgeführt werden, dass keine Gefährdung für Personen und die Umwelt entsteht. Gesetzliche Bestimmungen sind einzuhalten.

Gefährdungen durch elektrische Energie sind auszuschließen (Einzelheiten hierzu siehe z. B. in den Vorschriften des VDE und der örtlichen Energieversorgungsunternehmen).

Es ist auf eine ordnungsgemäße Nutzung durch die Badegäste zu achten.

Die Gegenstrom-Schwimmanlage ist nur zum Gegenschwimmen und Massieren geeignet. Bei anderer Nutzung oder vom Hersteller nicht genehmigten Umbauten erlischt jeglicher Garantie- und Haftungsanspruch.

Es ist darauf zu achten, dass die Wassertemperatur 35°C nicht übersteigt!

2.6 **Sicherheitshinweise für Wartungs-, Inspektions- und Montagearbeiten**

Der Betreiber hat dafür zu sorgen, dass alle Wartungs-, Inspektions- und Montagearbeiten von autorisiertem und qualifiziertem Fachpersonal ausgeführt werden, das sich durch eingehendes Studium der Betriebsanleitung ausreichend informiert hat.

Die Unfallverhütungsvorschriften sind zu beachten.

Grundsätzlich sind Arbeiten an der Maschine nur im Stillstand durchzuführen.

Die in der Betriebsanleitung beschriebene Vorgehensweise zum Stillstand der Maschine muss unbedingt eingehalten werden.

Pumpen oder -aggregate, die gesundheitsgefährdende Medien fördern, müssen dekontaminiert werden.

Unmittelbar nach Abschluß der Arbeiten müssen alle Sicherheits- und Schutzeinrichtungen wieder angebracht bzw. in Funktion gesetzt werden.

Vor der Wiederinbetriebnahme sind die im Abschnitt Erstinbetriebnahme aufgeführten Punkte zu beachten.

2.7 **Eigenmächtiger Umbau und Ersatzteilherstellung**

Umbau oder Veränderungen der Maschine sind nur nach Absprache mit dem Hersteller zulässig. Originalersatzteile und vom Hersteller autorisiertes Zubehör dienen der Sicherheit.

Die Verwendung anderer Teile kann die Haftung für die daraus entstehenden Folgen aufheben.

2.8 **Unzulässige Betriebsweisen**

Die Betriebssicherheit der gelieferten Maschine ist nur bei bestimmungsgemäßer Verwendung entsprechend Abschnitt 1 - Allgemeines - der Betriebsanleitung gewährleistet. In den Datenblättern angegebene Grenzwerte dürfen auf keinen Fall überschritten werden.

Zitierte Normen und andere Unterlagen

DIN 4844 Teil 2	Sicherheitskennzeichnung
Beiblatt 13	Darstellung von Sicherheitszeichen

3. **Transport und Zwischenlagerung**

Um ein Beschädigen und den Verlust von Einzelteilen zu vermeiden, darf die Originalverpackung erst vor dem Einbau geöffnet werden. Längere Zwischenlagerung in einer Umgebung mit hoher Luftfeuchtigkeit und wechselnden Temperaturen ist zu vermeiden. Kondenswasserbildung kann Wicklungen und Metallteile angreifen. In diesem Fall erlischt die Gewährleistung.

4. **Beschreibung**

Die BADU Jet smart ist eine Gegenstrom-Schwimmanlage, die in jedes Becken eingebaut werden kann.

Eine leistungsstarke Jet-Pumpe ist über eine Saug- und Druckleitung mit dem Kunststoff-Einbaugehäuse verbunden, welches bündig in der Beckenwand eingesetzt ist (keine Verletzungsgefahr, da keine Teile ins Becken hineinragen).

Über den umlaufenden Ringkanal im Gehäuse wird das Badewasser mit geringer Strömung von der Jet-Pumpe angesaugt und mit hohem Druck über die Düse in das Schwimmbecken zurückgefördert.

Die Ein- und Ausschaltung der Jet-Pumpe erfolgt über einen Pneumatik-Taster, der im Düsengehäuse eingebaut ist.

Über die regulierbare Düse kann der Förderstrom und damit die Wirkung der Gegenstromanlage individuell eingestellt werden. Mit einer Luftregulierung kann dem Düsenstrom wahlweise Luft beigemischt werden was sich ebenso auf die Wirkung der Anlage auswirkt.

Als Option sind eine aufsteckbare Massagedüse, ein Massageschlauch, ein Massageschlauch mit Pulsator und ein aufsteckbarer Pulsator im Lieferprogramm.

5. Aufstellung, Einbau, Installation (Planung)

Schaltkasten und Pumpe sind in einem trockenen Raum zu installieren.

Es ist unbedingt ein Bodenablauf vorzusehen.

Der Abstand zwischen Becken und Schaltkasten darf max. 10 m betragen, um ein einwandfreies funktionieren des Pneumatiktasters zu gewährleisten.

Der Pneumatikschlauch ist in einem Schutzschlauch zu verlegen, damit er später ohne weiteres ausgetauscht werden kann.

Wird die Pumpe weiter entfernt aufgestellt, muss die Rohrleitungsdimension so angepasst werden, dass eine nahezu verlustfreie Strömung gewährleistet ist.

Möglichst Bögen anstatt Winkel verwenden!

Ansonsten ist die Wirkung der Gegenstrom-Schwimmanlage geringer.

Sollvolumenstrom ca. 58 m³/h

Rohrleitungslänge bis	5 m	5-7,5 m	7,5-10 m
Saugleitung	d 140	d 140	d 140
Druckleitung	d 140	d 140	d 140

Achtung! Das Einbaugehäuse ist aus ABS. Wenn die Saug- und Druckanschlüsse erst vor Ort eingeklebt werden, unbedingt eine Aushärtezeit von min. 12 Stunden beachten!

Die Gesamtsalzkonzentration im Schwimmbadwasser darf 0,5% (entspr. 5g/l) nicht übersteigen. Bei höheren Salzkonzentrationen bitten wir Sie, Rücksprache mit der Firma Speck Pumpen zu halten.

Der Elektroanschluss darf nur von einem Fachmann ausgeführt werden!

Es ist darauf zu achten, dass in der Elektroinstallation eine Trennvorrichtung vorgesehen ist, die das Abtrennen vom Netz mit mind. 3 mm Kontaktabstand jedes Poles gestattet. Die Gegenstrom-Schwimmanlage ist nach Schutzklasse 1 gebaut. Die Umgebungstemperatur darf max. 40° nicht übersteigen. Die in den Gegenstrom-Schwimmanlagen eingebauten Dreh- und Wechselstrommotore werden über einen entsprechenden Motorschutzschalter im Originalschaltkasten abgesichert. Vor Inbetriebnahme ist der Einstellwert mit dem Wert, der auf dem Typenschild angegeben ist, zu vergleichen. Die elektrische Anlage ist gemäß der gültigen Norm mit einem Fehlerstromschutzschalter $I_{\Delta N} \leq 30 \text{ mA}$ abzusichern. Das Anschlusskabel zwischen Pumpe und Schaltkasten sollte vom Typ H07RN-F 4G 1,5 sein.

6. Inbetriebnahme

Bei Drehstrom ist durch kurzes Einschalten die Drehrichtung zu kontrollieren. Diese ist entsprechend dem Pfeil, welcher auf der Lüfterhaube aufgeklebt ist, ersichtlich.

Drehstrommotoren können auch in der falschen Drehrichtung laufen. Reduzierte Leistung der Pumpe ist die Folge. Ist dies der Fall, sind 2 Phasen zu vertauschen und eine erneute Drehrichtungskontrolle durchzuführen.

7. Wartung/Instandhaltung

Besteht Frostgefahr während des Winters, ist der Wasserspiegel im Schwimmbecken bis zur Unterkante des Einbaugesäßes abzusenken, damit Saug- und Druckleitung leerlaufen.

Es ist sinnvoll während des Winters die Pumpe abzubauen und in einen trockenen Raum zu überwintern.

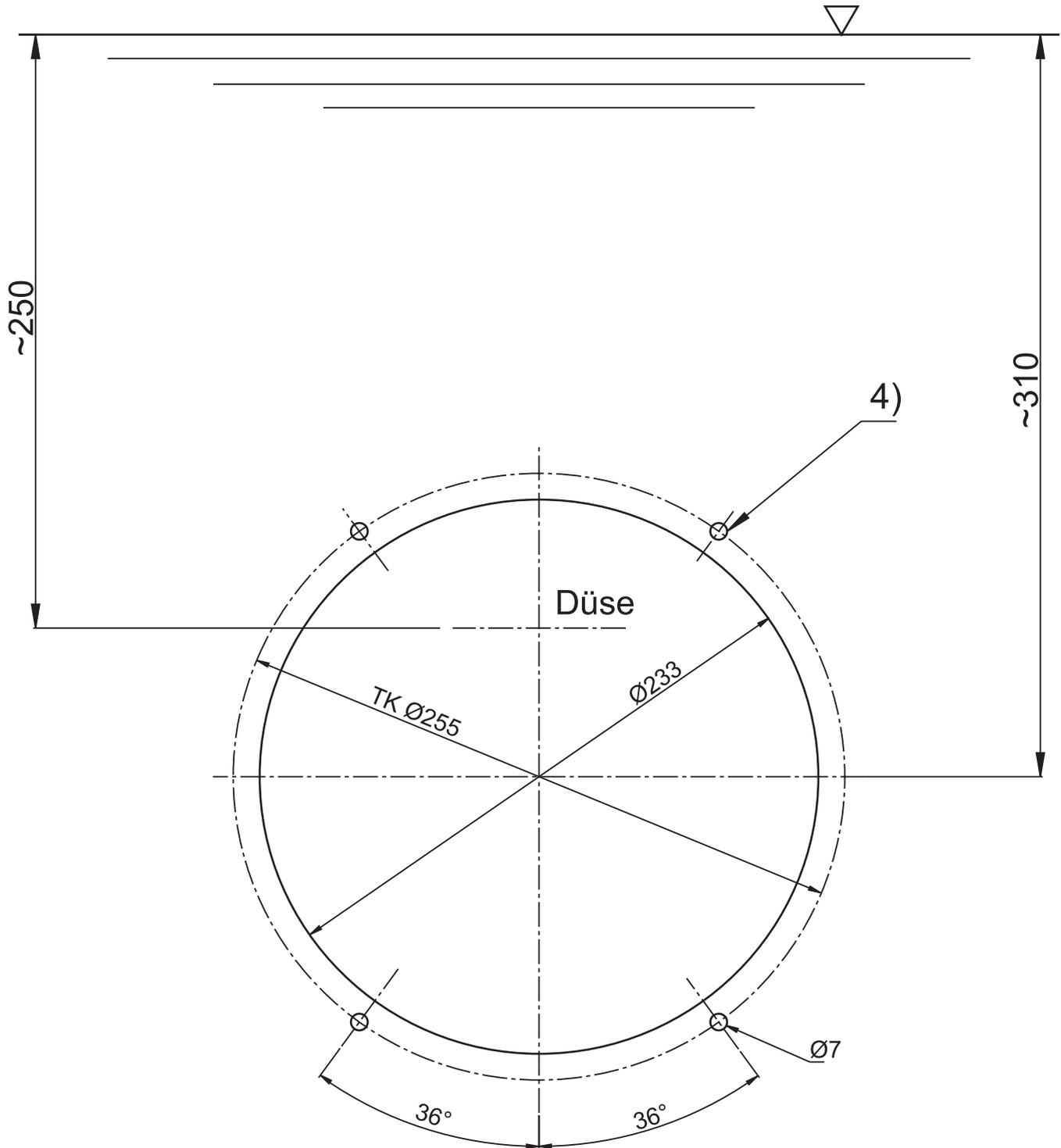
8. Störung

Die Jet-Pumpe hat eine Gleitringdichtung zur Wellenabdichtung. Wenn laufend Wasser unter der Pumpe austritt, ist die Gleitringdichtung auszuwechseln.

Bei der Demontage der Pumpe sollte wie folgt vorgegangen werden:

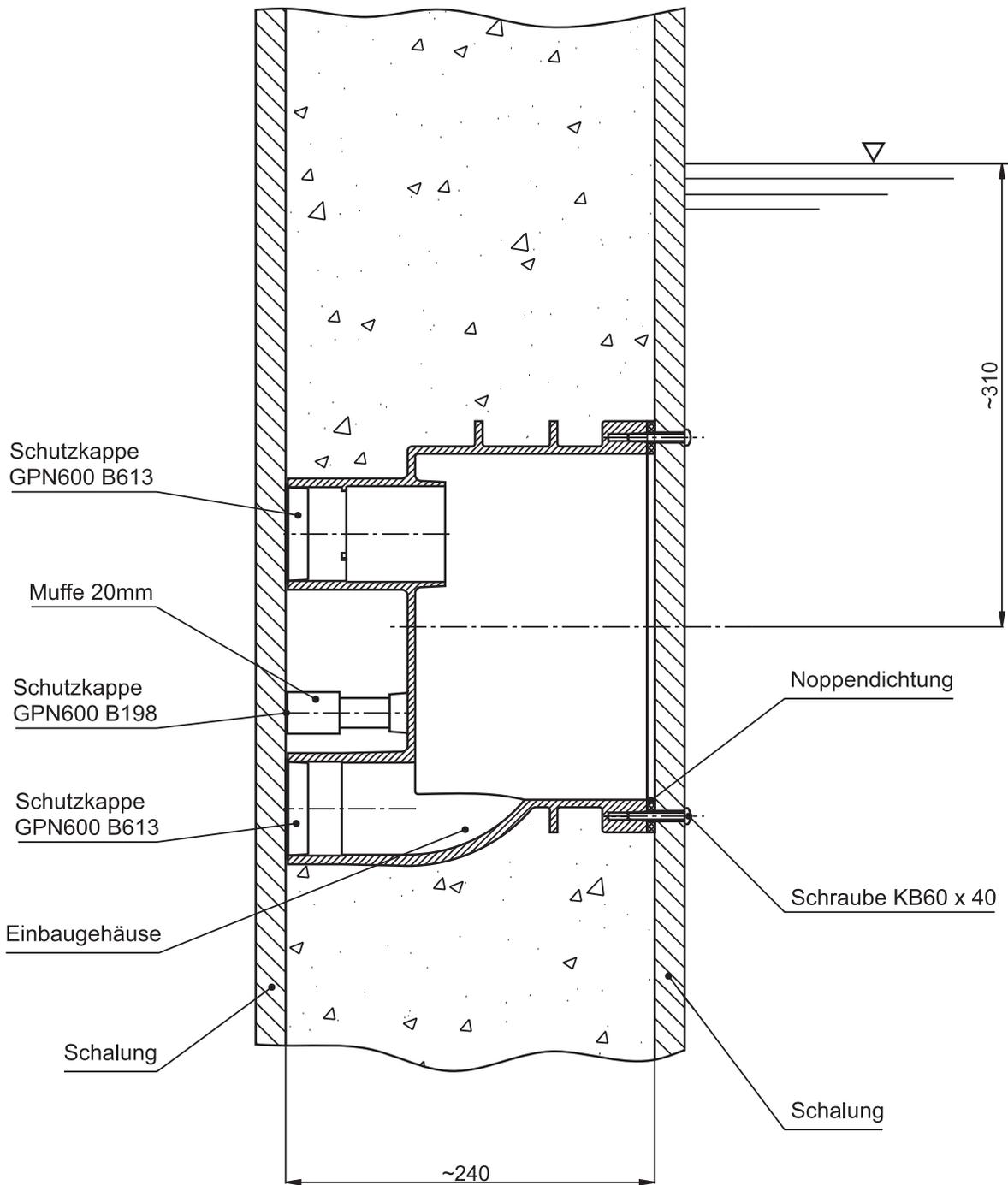
Die Pumpe ist auszuschalten und zuverlässig vom Netz zu trennen. Der Austausch sollte grundsätzlich nur von einem Fachmann vorgenommen werden. Die Pumpe, welche über eine Verschraubung mit der Saugleitung und einem Gummiwinkel mit der Druckleitung verbunden ist, vom Einbaugesäß trennen und entsprechend der separaten Montageanleitung demontieren. Die Gleitringdichtung austauschen und in umgekehrter Reihenfolge wieder montieren.

Einbauvorschlag für Betonbecken

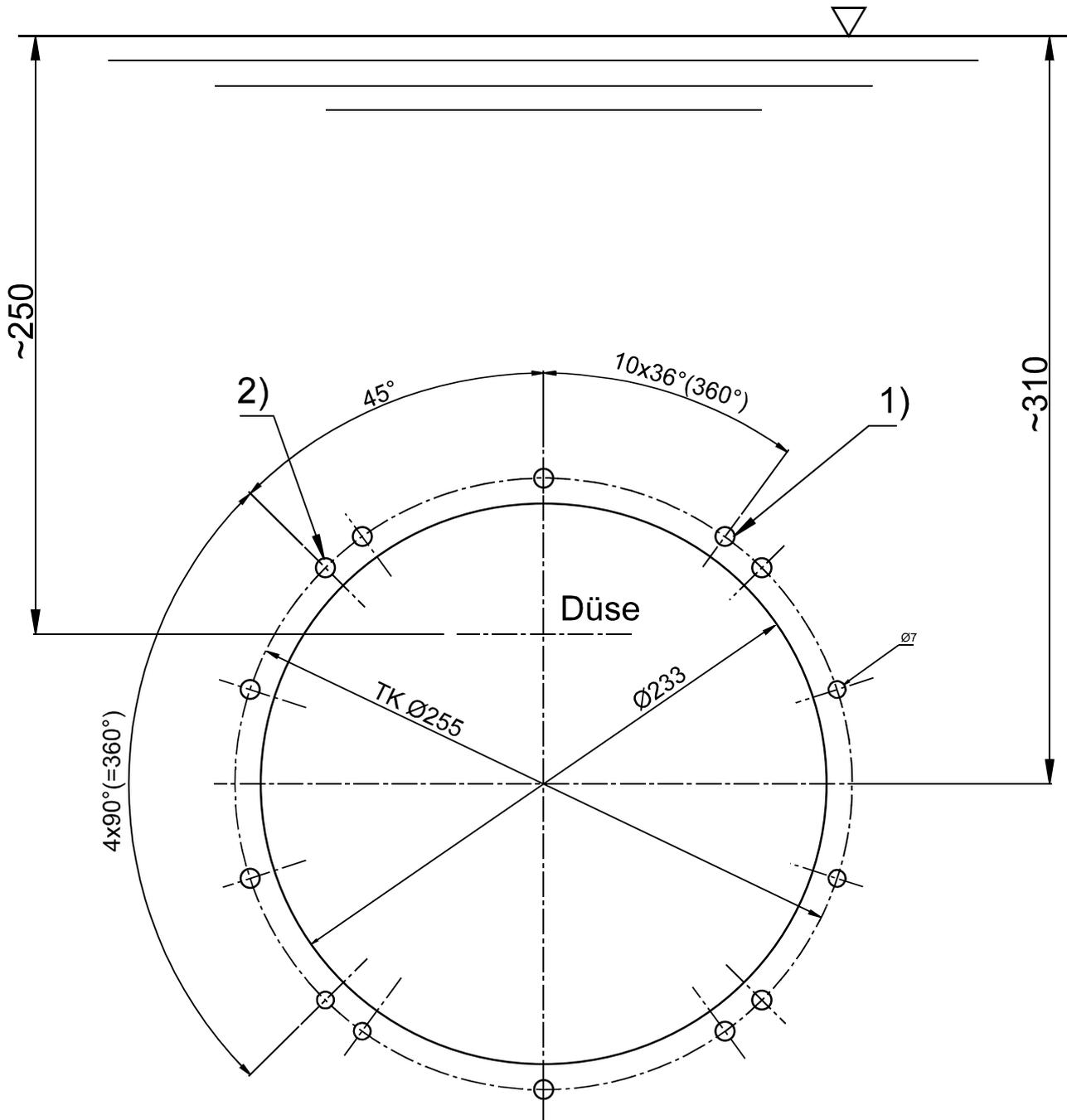


4) Befestigung an der Schalung (4x)

Einbau an Schalung für Betonbecken

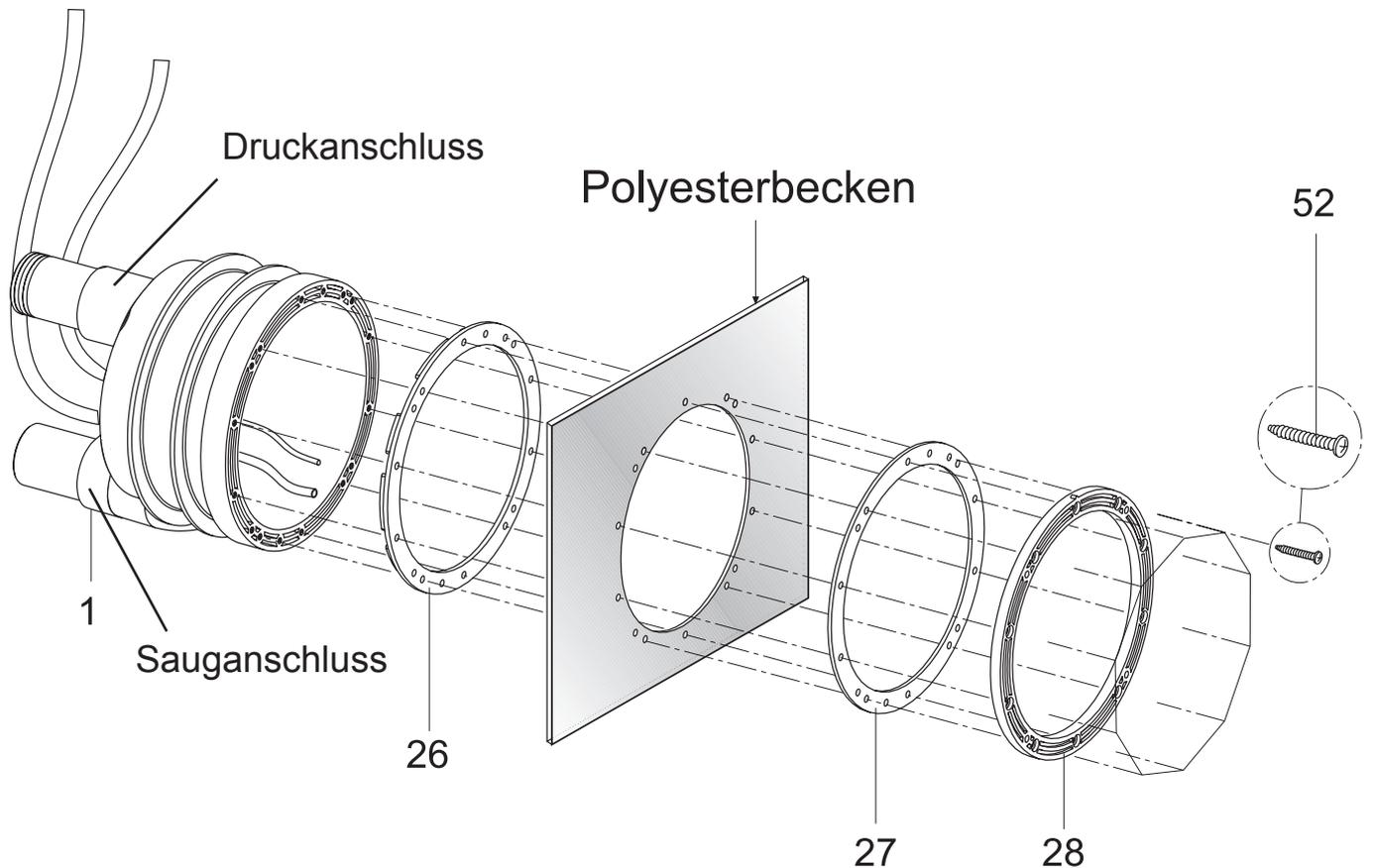


Beckenausschnitt für Polyesterbecken



- 1) Befestigung Spannring (10x)
- 2) Befestigung Düsengehäuse (4x)

Montage des Einbaugehäuses in ein Polyesterbecken



Auf das Einbaugehäuse (1) die Noppendichtung (26) aufsetzen, eindrücken und an die Rückseite der Beckenwand anlegen.

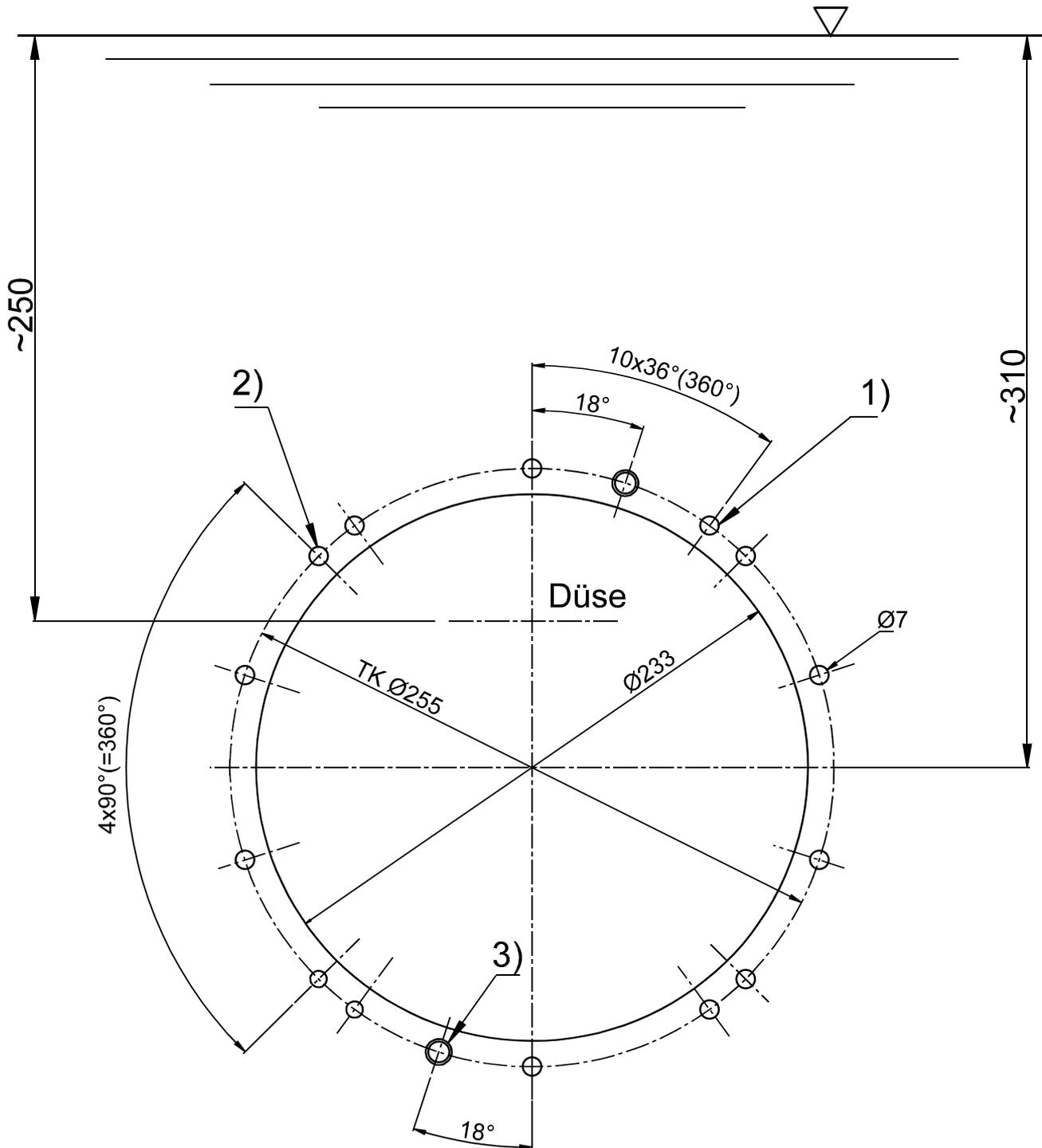
Von der Vorderseite mit den 10 selbstschneidenden Schrauben (52) über den Spannring (28) und der Spannringdichtung (27) mit der Beckenwand verschrauben.

**Achtung! Die selbstschneidenden Schrauben nur handfest anziehen.
Keine Gewalt anwenden!**

ACHTUNG!

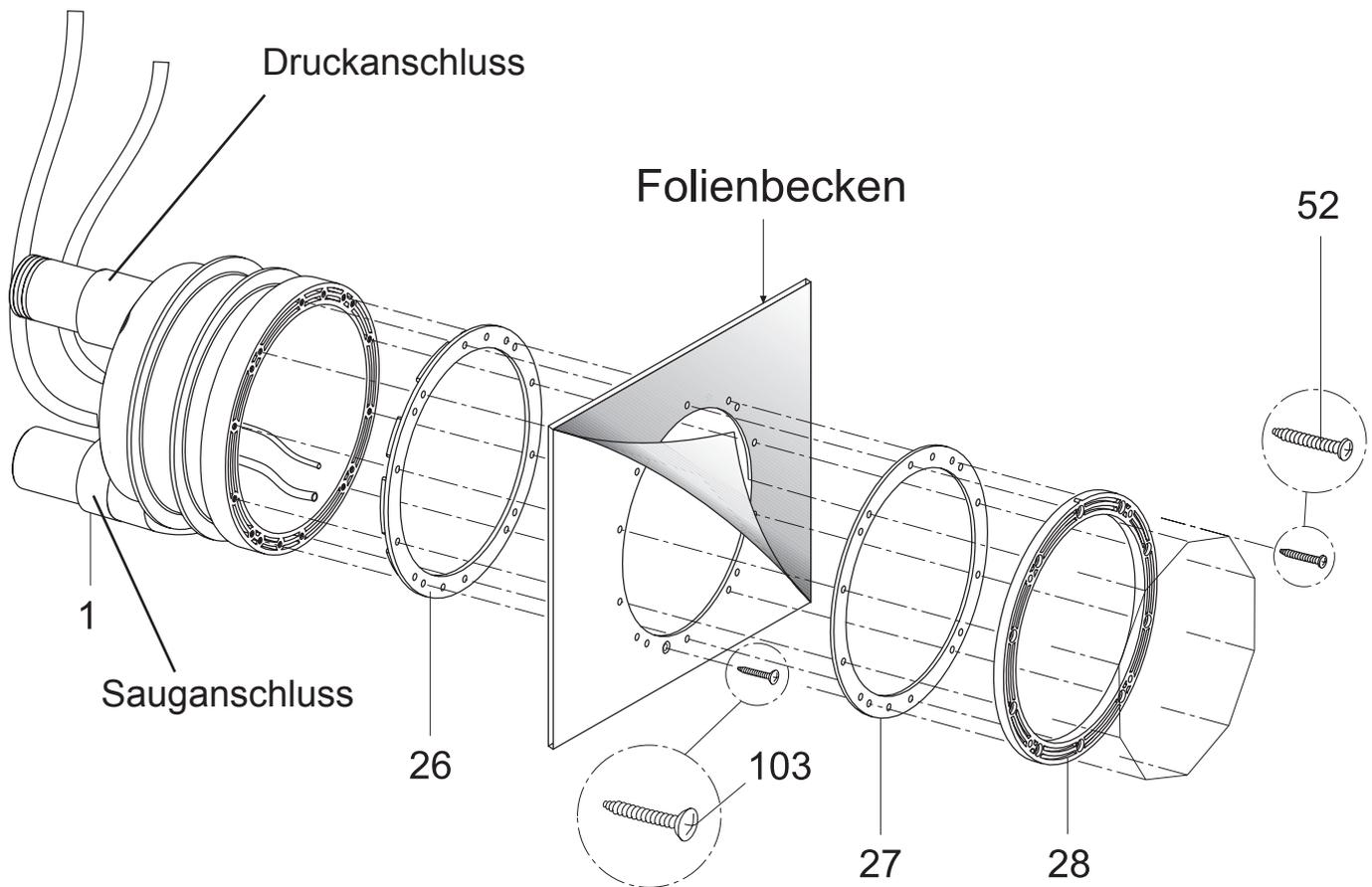
Das Einbaugehäuse ist aus ABS. Wenn die Saug- und Druckanschlüsse erst vor Ort eingeklebt werden, unbedingt eine Aushärtezeit von min. 12 Stunden beachten!

Beckenausschnitt für Folienbecken



- 1) Befestigung Spannring (10x)
- 2) Befestigung Düsengehäuse (4x)
- 3) Befestigung an der Beckenwand (2x)

Montage des Einbaugehäuses in ein Folienbecken



Auf das Einbaugehäuse (1) die Noppendichtung (26) aufsetzen, eindrücken und an die Rückseite der Beckenwand anlegen.

Von der Vorderseite das Einbaugehäuse (1) mit den 2 selbstschneidenden Schrauben (103) an der Beckenwand (ohne Folie) fixieren.

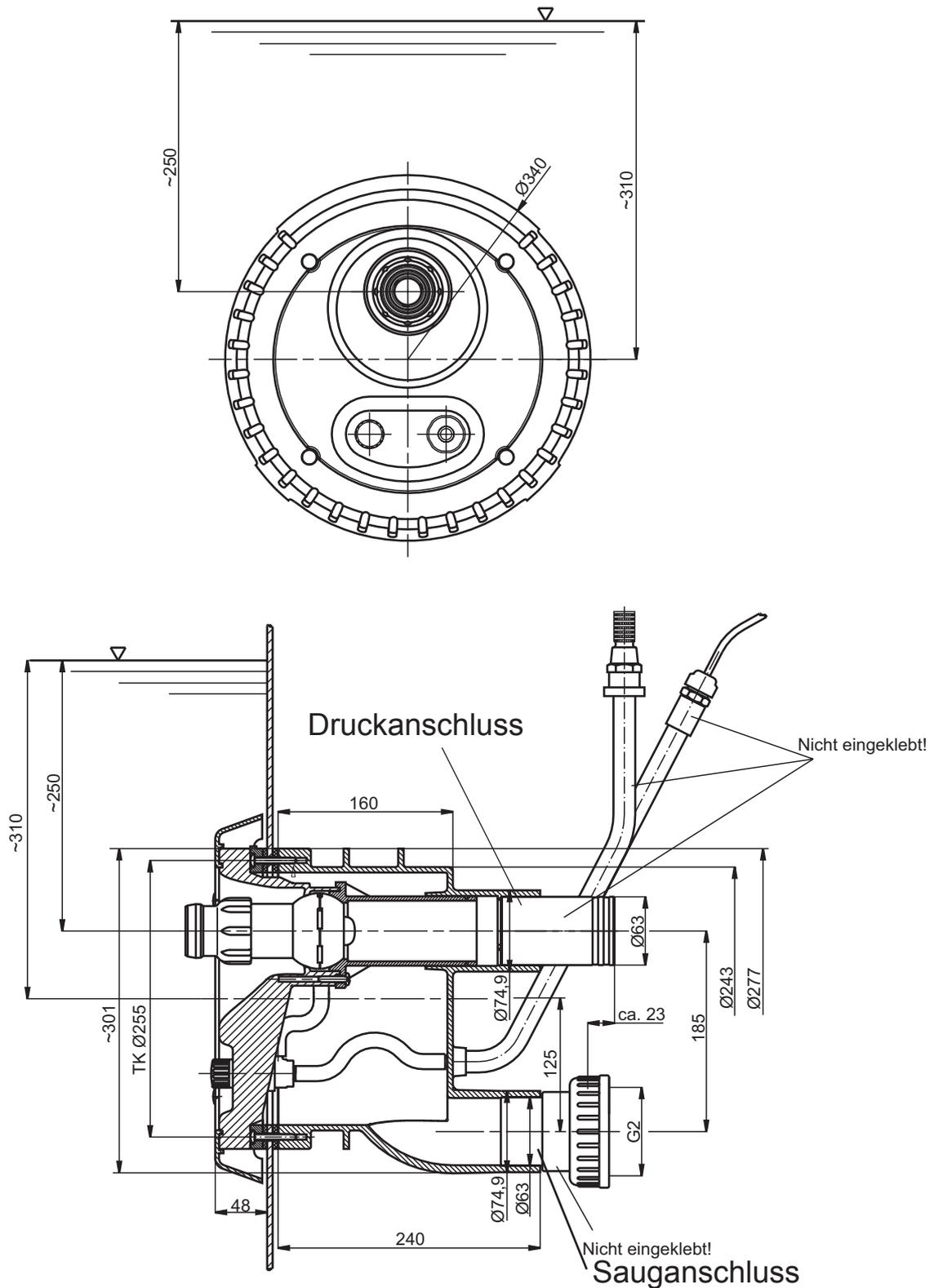
Nach dem Einbringen der Folie das Einbaugehäuse (1) mit den 10 selbstschneidenden Schrauben (52) über den Spannring (28) und der Spannringdichtung (27) mit der Beckenwand verschrauben.

Achtung! Die selbstschneidenden Schrauben nur handfest anziehen. Keine Gewalt anwenden!

Achtung!

Das Einbaugehäuse ist aus ABS. Wenn die Saug- und Druckanschlüsse erst vor Ort eingeklebt werden, unbedingt eine Aushärtezeit von min. 12 Stunden beachten!

Maßzeichnung



03.04.2013 TR-h mz smart.indd ai

Achtung!

Das Einbaughäuse ist aus ABS. Wenn die Saug- und Druckanschlüsse erst vor Ort eingeklebt werden, unbedingt eine Aushärtezeit von min. 12 Stunden beachten!

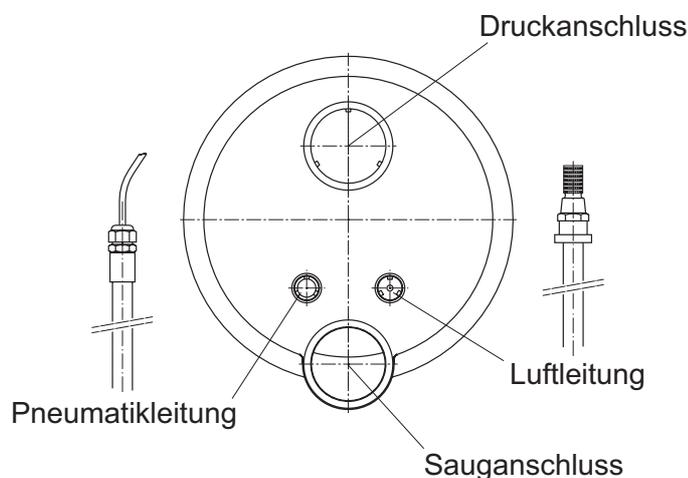
Fertigmontage der **BADU®Jet** smart

- 1) Nach dem Einbau des Einbaugesäßes folgende Schritte durchföhren.
- 2) Einkleben des Kabelschuttschlauches und des Luftleitungsschlauches (Abb.1).
- 3) Das komplette Düsengehäuse (102.1) am Einbaugesäß (1) ansetzen.
- 4) Pneumatikschlauch durch den Schuttschlauch föhren und mit der Kabelverschraubung (20) abdichten.
- 5) Luftleitung mit der Klemme (8) am Luftregler (21) befestigen.
- 6) Das komplette Düsengehäuse (102.1) mit 4 selbstschneidenden Schrauben (95) am Einbaugesäß (1) befestigen.

Achtung! Die selbstschneidenden Schrauben nur handfest anziehen. Keine Gewalt anwenden!

- 7) Die Jet-Pumpe (92) mit der halben Verschraubung (98, 99, 100), dem Gummiwinkel (79) und den dazu gehörigen Klemmen (75) saug- und druckseitig am Einbaugesäß anschließen.
- 8) Den Pumpenmotor gemäß Schaltplan anschließen.
Bei Drehstrom auf die richtige Drehrichtung achten!
- 9) Ein- und Ausschalten vom Becken aus mit dem Pneumatiktaster (38/1).
- 10) Mit dem Luftregler (21) kann der Düse wahlweise Luft beigemischt werden.

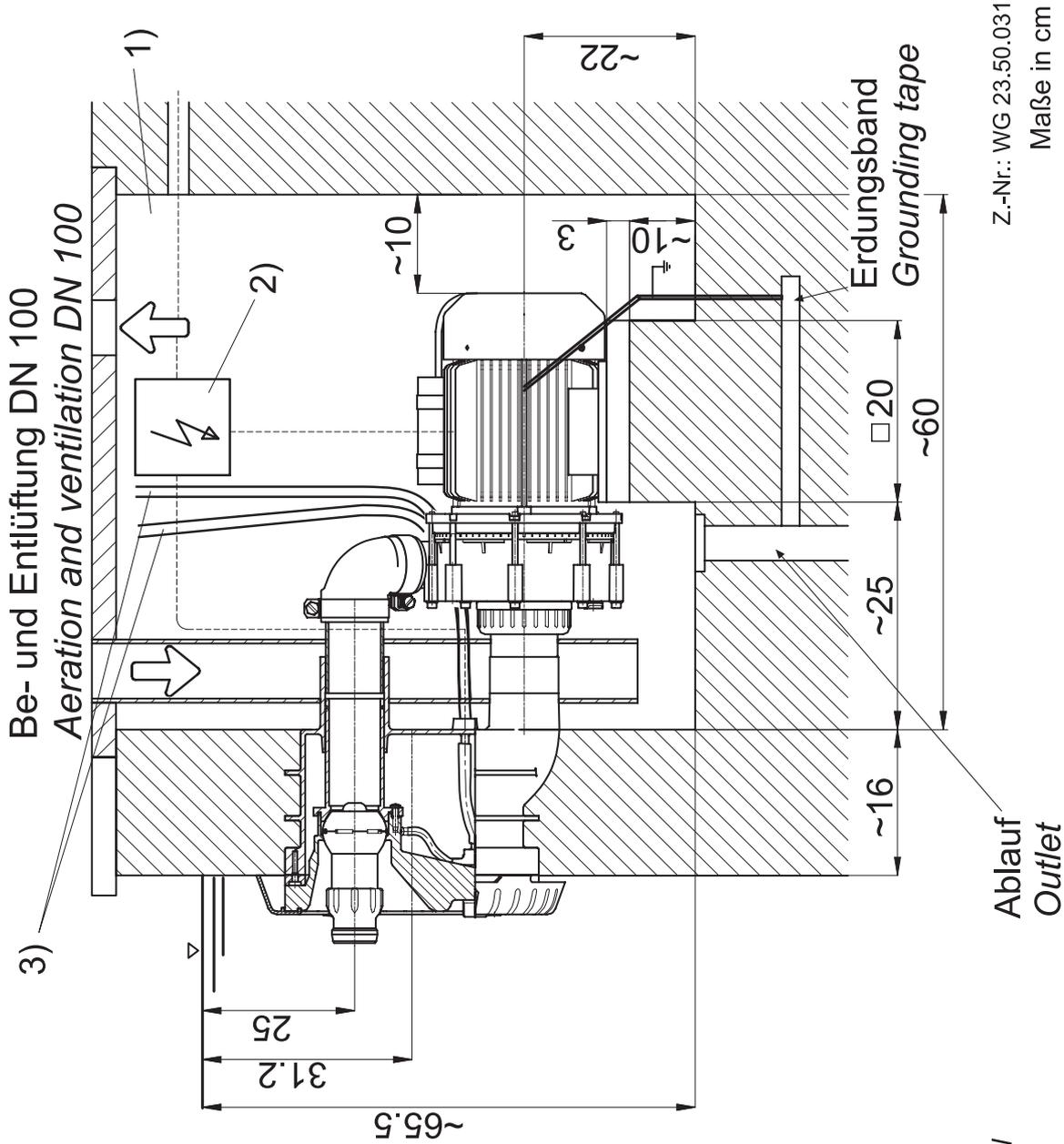
Einbaugesäß BADU®Jet smart von hinten



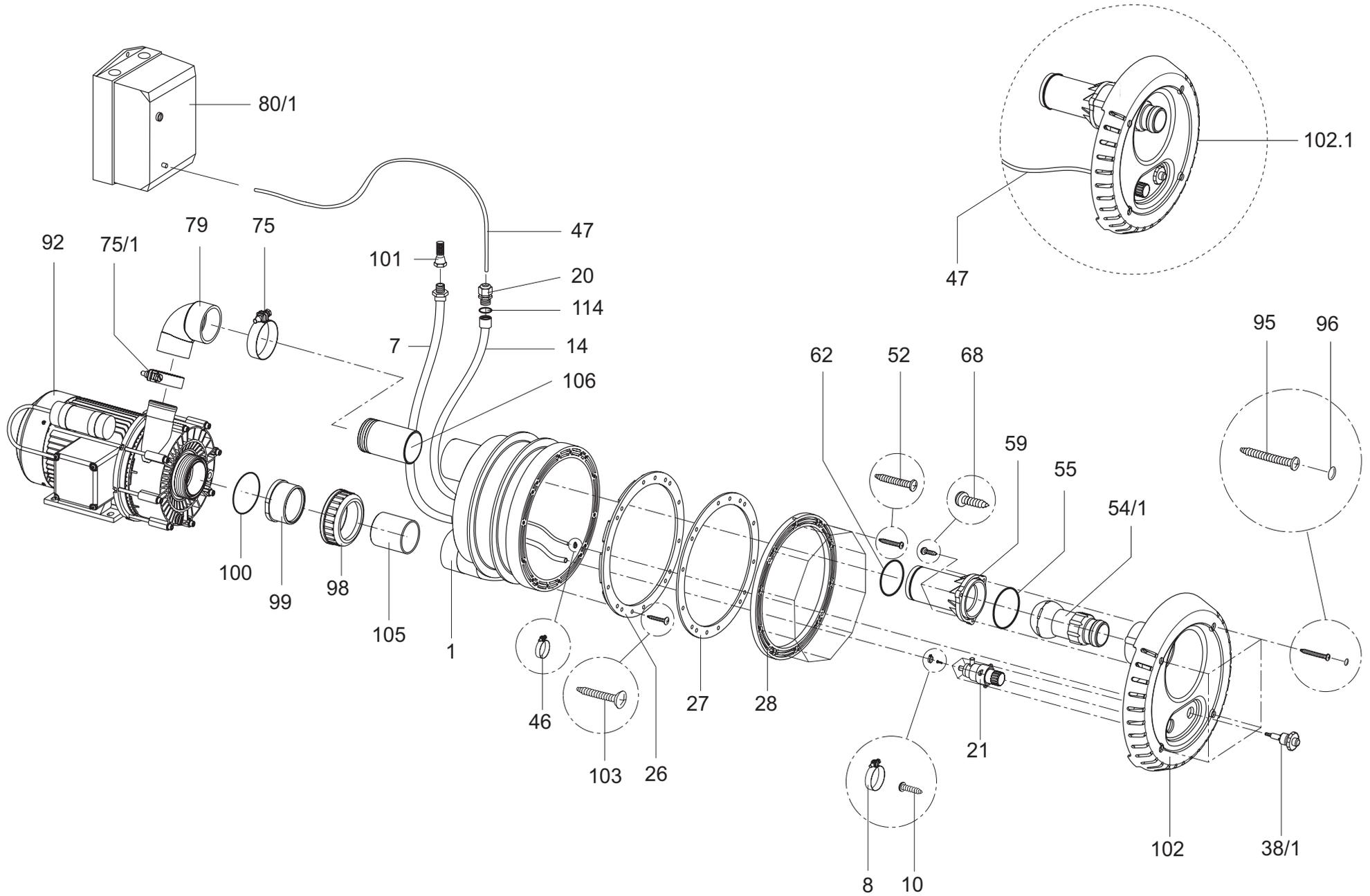
Achtung!

Das Einbaugesäß ist aus ABS. Wenn die Saug- und Druckanschlüsse erst vor Ort eingeklebt werden, unbedingt eine Aushärtezeit von min. 12 Stunden beachten!

Einbaubeispiel



- 1) Schachtbreite min. 70 cm
Shaft width min. 70 cm
 - 2) Schaltanlage in trockenem Raum montieren *)
Switchboard unit to be installed in a dry location
 - 3) Schlauch für Luftregulierung und Pneumatikaster über den Wasserspiegel führen u. befestigen
Lead tubes for pneumatic switching and air supply above water level and fix
 - 4) Be- und Entlüftung zur Vermeidung von Schwitzwasser
Provide aeration and ventilation to prevent the formation of condensation water
 - 5) Pumpe auf einem Sockel oder ähnlicher Unterlage montieren
Install pump on a footing or similar support
 - 6) Verbindung vom Erdungsband zur Schraube des Potentialausgleiches am Pumpenmotor herstellen.
Install pump on a footing or similar support
- *) Schaltanlage über dem Wasserspiegel montieren
Switchboard should be installed above the waterlevel

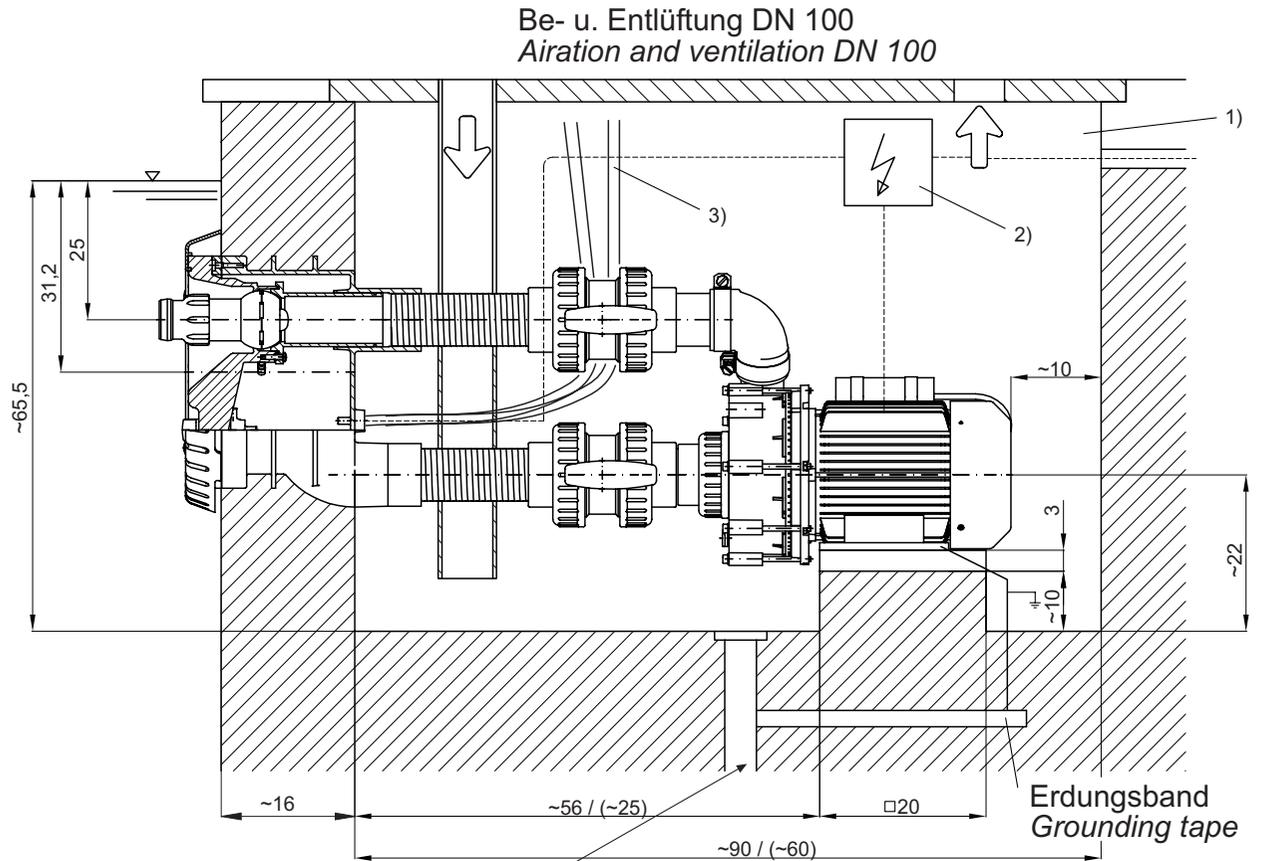


Teil Part	St. Qty.	Benennung	Description	Artikel-Nr. Article no.
		Vormontagesatz	Pre-assembly kit	
1	1	Einbaugehäuse, WG 2350011-1	Jet-housing, WG 2350011-1	2300.101.001
7	1	Luftleitungsschlauch kpl. unter anderem bestehend aus:	Air hose, cpl. amongst other parts consisting of:	2321.100.404
20	1	Kabelverschraubung, M 20 x 1,5, schwarz	Screwed cable gland, M 20 x 1,5, black	5882.502.015
98	1	PVC-Überwurfmutter 2 3/4"	Union nut 2 3/4"	5863.374.081
99	1	Bundbuchse, 63 mm	Flange sleeve, 63 mm	5863.390.064
100	1	O-Ring, 67 x 4 mm, Perb.	O-ring, 67 x 4 mm, Perb.	2923.641.270
101	1	Rückflussverhinderer, D 1/2"	Nonreturn valve, D 1/2"	5030.000.105
14	1	Kabelschuttschlauch, kpl. unter anderem bestehend aus:	Cable protection hose, cpl. amongst other parts consisting of:	2321.100.401
26	1	Noppendichtung	Gasket with knobs	2300.200.010
27	1	Spannringdichtung	Gasket for clamping ring	2300.200.020
28	1	Spannring	Clamping ring	2300.200.030
52	10	Ejot-PT-Schraube, KB 60 x 35, A 4	Ejot-PT-screw, KB 60 x 35, A 4	5879.006.035
103	2	Senkkopfschraube, 5,5 x 19, A 4	Countersunk head screw, 5,5 x 19, A4	5879.825.520
105	1	Saugrohr, 63 x 3 mm, WG2350013, Länge 7,6 cm	Suction pipe, 63x3 mm, WG2350013 length 7,6cm	2300.101.130
106	1	Druckrohr, 63 x 3 mm, WG2350012, Länge 10,4cm	Pressure pipe, 63x3 mm, WG2350012, length 10,4cm	2300.101.120
		Fertigmontagesatz	Final assembly kit	
102.1	1	<i>Düsengehäuse kpl., bestehend aus:</i>	<i>Nozzle housing cpl., consisting of:</i>	2300.202.000
10	3	Linienblechschraube, 2,9 x 9,5, A 4, Form F	Pan-head tapping screw, 2,9 x 9,5, A 4, form F	5879.812.996
38/1	1	Pneumatiktafter kpl.	Pneumatik push botton cpl.	2300.401.700
46	1	Ein-Ohr-Klemme	Hose clamp	2302.001.046
47	10	mtr. PVC-Schlauch, 4 x 1,5 mm, glasklar, ohne Gewebe	mtr. PVC hose, 4 x 1,5 mm, clear	2302.001.047
54/1	1	regelbare Kugeldüse, 40 mm	Adjustable nozzle, 40 mm	2302.002.854
55	1	O-Ring, 73 x 2,5 mm	O-ring, 73 x 2,5 mm	2300.202.051
59	1	Düsenrohr, WG2350015	Blast pipe, WG2350015	2300.202.010
62	1	O-Ring, 59 x 2,5 mm	O-ring, 59 x 2,5 mm	2300.202.052
68	3	Ejot-PT-Schraube, KB 60 x 22, A 4	Ejot-PT-screw, KB 60 x 22, A 4	5879.006.022
102	1	Düsengehäuse, WG2350014-1	Düsengehäuse, WG2350014-1	2300.202.002
8	1	Schlauchschele SM 9 14 B-W5, A 4	Hose clamp SM 9 14 B-W5, A 4	5873.011.409
75	1	Schlauchklemme, S 73/20 SKZ	Hose clamp, S 73/20 SKZ	2307.007.320
75/1	1	Schlauchklemme, S 61/20 S Z	Hose clamp, S 61/20 S Z	2307.006.120
79	1	Gummiwinkel, 63 x 52 mm	Rubber angle, 63 x 52 mm	2307.003.009
80/1	1	Schaltkasten kpl., Dr. (6 - 10 A)	Control box, cpl. 3~ (6 - 10 A)	2336.002.546
		Schaltkasten kpl., We. (10 - 16 A)	Control box, cpl. 1~ (10 - 16 A)	2336.002.544
		Bei Drehstrom-Ausführung:	For three-phase, 3~:	
92	1	Jet-Pumpe Typ 21-50/43 GT 27 Grad; mit Dr. Motor 2,2 kW	Jet-pump type 21-50/43 GT 27 Grad; in 3-phase 2,2 kW	2350.440.337
		Bei Wechselstrom-Ausführung:	For single-phase, 1~:	
92	1	Jet Pumpe Typ 21-50/44 GT, mit We. Motor 1,6 kW,	Jet-pump type 21-50/44 GT; in 1-phase 1,6 kW,	2350.430.338
95	4	Ejot-PT-Schraube, KB 60 x 40, A 4	Ejot-PT-screw, KB 60 x 40, A 4	5879.006.040
96	4	Zierkappe	Decorative cap	2300.100.050

Einbaubeispiel

BADU® Jet smart Ausführung KH

- 1) Schachtbreite min. 70 cm
Shaft width min. 70 cm
 - 2) Schaltanlage in trockenem Raum montieren *)
Switchboard unit to be installed in a dry location
 - 3) Schlauch für Luftregulierung und Pneumatiktaster über den Wasserspiegel führen u. befestigen
Lead tubes for pneumatic switching and air supply above water level and fix
- a) Be- und Entlüftung zur Vermeidung von Schwitzwasser
Provide aeration and ventilation to prevent the formation of condensation water
 - b) Pumpe auf einem Sockel oder ähnlicher Unterlage montieren
Install pump on a footing or similar support
- *) Schaltanlage über dem Wasserspiegel montieren
Switchboard should be installed above the waterlevel



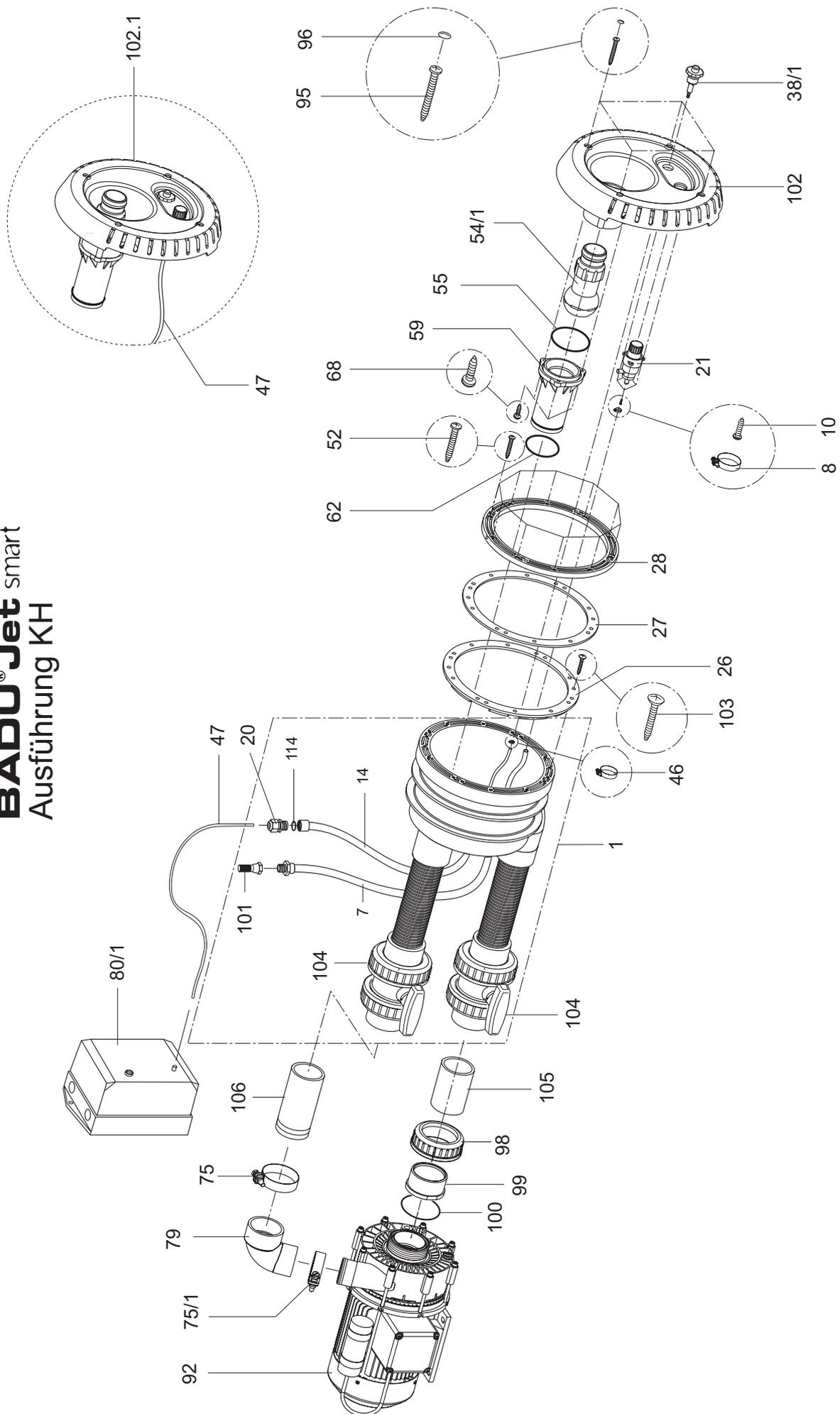
Ausreichend dimensionierter Ablauf erforderlich.
A sufficiently dimensioned drainage must be foreseen.

Z.-Nr.: WG23.50.031-1
22.04.03 Wetolla S.

Maße in Klammern - Ausführung ohne Kugelhähne
Dimensions in brackets - version without ballvalves

BADU[®]Jet smart

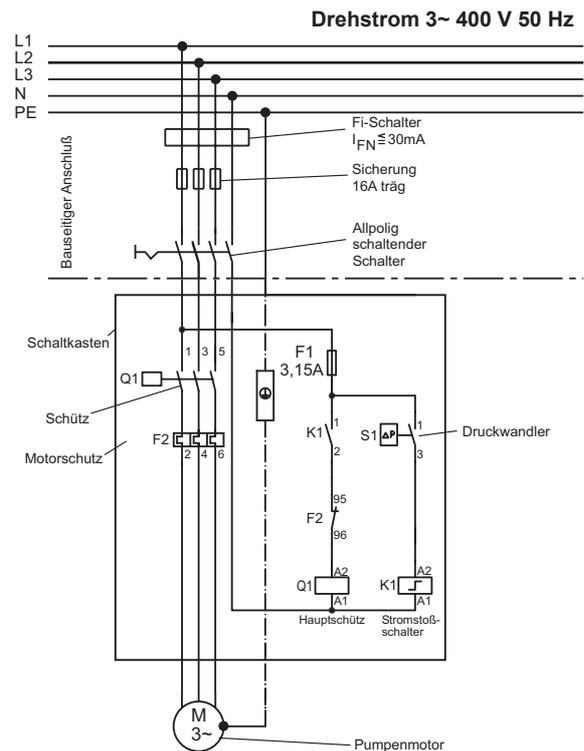
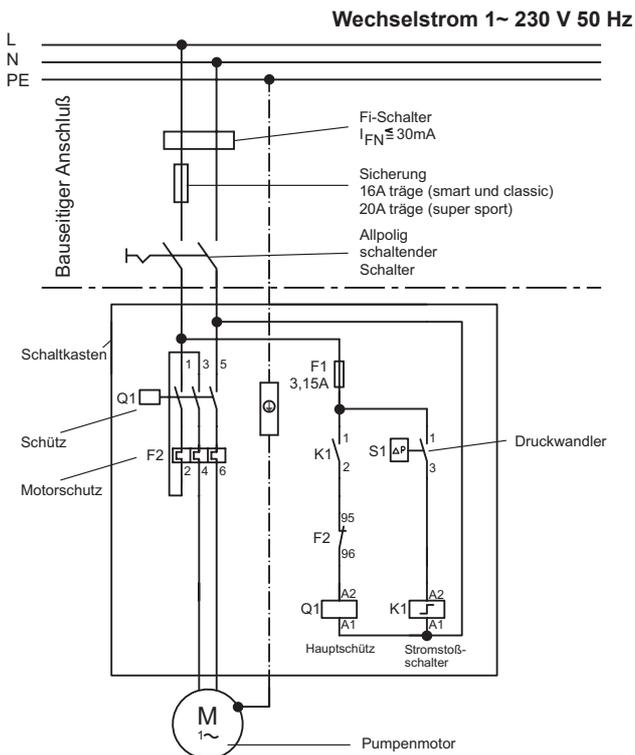
Ausführung KH



23.0.065.1

Teil Part	St. Qty.	Benennung	Description	Artikel-Nr. Article no.
		Vormontagesatz	Pre-assembly kit	
1	1	Einbaugehäuse vormontiert, bestehend aus:	<i>Jet-housing, assambled consisting of:</i>	2300.111.000
	1	Einbaugehäuse, WG 2350011-1	<i>Jet-housing, WG 2350011-1</i>	2300.101.001
7	1	Luftleitungsschlauch kpl. unter anderem bestehend aus:	<i>Air hose, cpl. amongst other parts consisting of:</i>	2321.100.404
20	1	Kabelverschraubung, M 20 x 1,5, schwarz	<i>Screwed cable gland, M 20 x 1,5, black</i>	5882.502.015
101	1	Rückflussverhinderer, D 1/2"	<i>Nonreturn valve, D 1/2"</i>	5030.000.105
14	1	Kabelschutzhose, kpl. unter anderem bestehend aus:	<i>Cable protection hose, cpl. amongst other parts consisting of:</i>	2321.100.401
104	2	Kugelhahn, 2 x 63 mm	<i>Ball valve, 2 x 63 mm</i>	5860.630.008
26	1	Noppendichtung	<i>Gasket with knobs</i>	2300.200.010
27	1	Spannringdichtung	<i>Gasket for clamping ring</i>	2300.200.020
28	1	Spannring	<i>Clamping ring</i>	2300.200.030
52	10	Ejot-PT-Schraube, KB 60 x 35, A 4	<i>Ejot-PT-screw, KB 60 x 35, A 4</i>	2300.200.041
103	2	Senkkopfschraube, 5,5 x 19, A 4	<i>Countersunk head screw, 5,5 x 19, A 4</i>	5879.825.520
		Fertigmontagesatz	Final assembly kit	
102.1	1	Düsengehäuse kpl., bestehend aus:	<i>Nozzle housing cpl., consisting of:</i>	2300.202.000
10	3	Linienblechschraube, 2,9 x 9,5, A 4, Form F	<i>Pan-head tapping screw, 2,9 x 9,5, A 4, form F</i>	5879.812.996
21	1	Luftregulierung kpl.	<i>Air control, cpl.</i>	2300.407.000
38/1	1	Pneumatikknopf kpl.	<i>Pneumatik push botton cpl.</i>	2300.401.700
46	1	Ein-Ohr-Klemme	<i>Hose clamp</i>	2302.001.046
47	10	mtr. PVC-Schlauch, 4 x 1,5 mm, glasklar, o. Gewebe	<i>mtr. PVC hose, 4 x 1,5 mm, clear</i>	2302.001.047
54/1	1	regelbare Kugeldüse, 40 mm	<i>Adjustable nozzle, 40 mm</i>	2302.002.854
55	1	O-Ring, 73 x 2,5 mm	<i>O-ring, 73 x 2,5 mm</i>	2300.202.051
59	1	Düsenrohr, WG2350015	<i>Blast pipe, WG2350015</i>	2300.202.010
62	1	O-Ring, 59 x 2,5 mm	<i>O-ring, 59 x 2,5 mm</i>	2300.202.052
68	3	Ejot-PT-Schraube, KB 60 x 22, A 4	<i>Ejot-PT-screw, KB 60 x 22, A 4</i>	2300.200.040
102	1	Düsengehäuse, WG2350014-1	<i>Nozzle housing, WG2350014-1</i>	2300.202.001
8	1	Schlauchschelle SM 9 14 B-W5, A 4	<i>Hose clamp SM 9 14 B-W5, A 4</i>	5873.011.409
75	1	Schlauchklemme, S 73/20 SKZ	<i>Hose clamp, S 73/20 SKZ</i>	2307.007.320
75/1	1	Schlauchklemme, S 61/20 S Z	<i>Hose clamp, S 61/20 S Z</i>	2307.006.120
79	1	Gummiwinkel, 63 x 52 mm	<i>Rubber angle, 63 x 52 mm</i>	2307.003.009
98	1	PVC-Überwurfmutter 2 3/4"	<i>Union nut 2 3/4"</i>	5863.374.081
99	1	Bundbuchse, 63 mm	<i>Flange sleeve, 63 mm</i>	5863.390.064
105	1	Saugrohr, 63 x 3 mm, WG2350013, Länge 7,6 cm	<i>Suction pipe, 63 x 3 mm, WG2350013 length 7,6 cm</i>	2300.101.130
106	1	Druckrohr, 63 x 3 mm, WG2350012, Länge 10,4 cm	<i>Pressure pipe, 63 x 3 mm, WG2350012, length 10,4 cm</i>	2300.101.120
80/1	1	Schaltkasten kpl., Dr. (6 - 10 A)	<i>Control box, cpl. 3~ (6 - 10 A)</i>	2336.002.546
		Schaltkasten kpl., We. (10 - 16 A)	<i>Control box, cpl. 1~ (10 - 16 A)</i>	2336.002.544
		Bei Drehstrom-Ausführung:	For three-phase, 3~:	
92	1	Jet-Pumpe Typ 21-50/44 GT 27 Grad; mit Dr. Motor 2,2 kW	<i>Jet-pump type 21-50/44 GT 27 Grad; in 3-phase 2,2 kW</i>	2350.440.337
		Bei Wechselstrom-Ausführung:	For single-phase, 1~:	
92	1	Jet Pumpe Typ 21-50/43 GT 27 Grad; mit We. Motor 1,6 kW	<i>Jet-pump type 21-50/43 GT 27 Grad; in 1-phase 1,6 kW</i>	2350.430.338
95	4	Ejot-PT-Schraube, KB 60 x 40, A 4	<i>Ejot-PT-screw, KB 60 x 40, A 4</i>	2300.200.042
96	4	Zierkappe	<i>Decorative cap</i>	2300.100.050
100	1	O-Ring, 67 x 4 mm, Perb.	<i>O-ring, 67 x 4 mm, Perb.</i>	2923.641.270

Elektrischer Anschluss für **BADU® Jet smart**



Die elektrischen Anschlussarbeiten sind unter Berücksichtigung der Bestimmungen DIN VDE 0100 T1 und T702 von einem Elektrofachmann durchzuführen. Die Geräte müssen fest, außerhalb des Schutzbereiches, im Trockenen (Schacht oder mind. 3,5 m vom Beckenrand), installiert werden.

Die Schaltung ist anschlussfertig verdrahtet, die Anschlüsse werden nach Schaltplan vorgenommen.

1. Die Leistungsaufnahme des Pumpenmotors beträgt bei 3~ Drehstrom ca. $P_1 = 2,74 \text{ kW}$. Für den 1~ Wechselstrommotor beträgt die Leistungsaufnahme ca. $P_1 = 2,12 \text{ kW}$.
2. Das Motorschutzrelais ist auf den auf dem Motortypenschild angegebenen Nennstrom einzustellen.
3. Bei Inbetriebnahme ist die Drehrichtung zu kontrollieren (nur bei Drehstrom). Bei falscher Drehrichtung Phasen vertauschen.
4. Steuerschlauch vom Pneumatiktaster mit dem Schlauchende am Schaltkasten verbinden.

Bauseitiger Anschluss

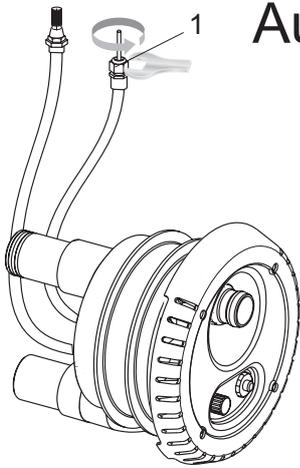
1. Fi-Schalter, $I_{\Delta N} = 30 \text{ mA}$.
2. Absicherung 1~ 230 V / 3~ 400 V Schmelzsicherung 20 A / 16 A trág, oder 20 A / 16 A K-Sicherungsautomaten.
3. Allpolig schaltender Schalter mit 0- und 1-Kennzeichnung.
4. Es muss ein Anschluss für den Potentialausgleich, der mit dem Erdungsband verbunden ist, vorgesehen sein.

Weitere Informationen sind aus dem Anschlußplan zu entnehmen.

Diese Teile sind nicht im Lieferumfang enthalten und müssen vor der Installation der Anlage bauseitig beigelegt werden.

Anhang I

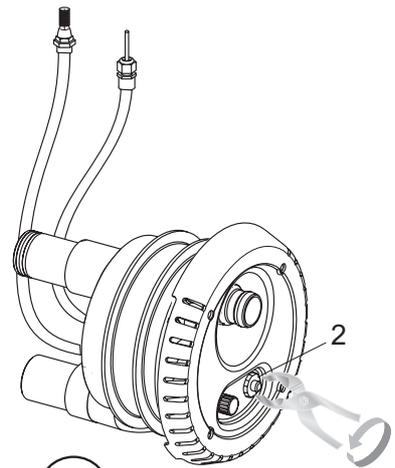
1



Austausch des Pneumatiktasters

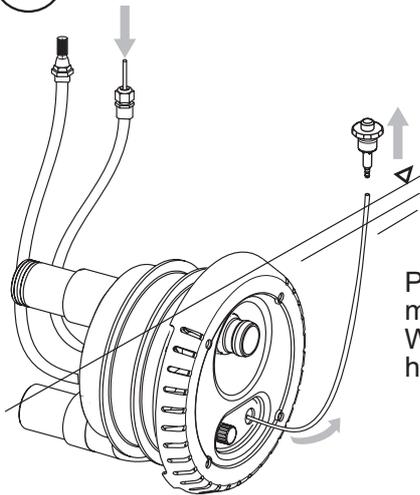
Kabelverschraubung (1) lösen.

2



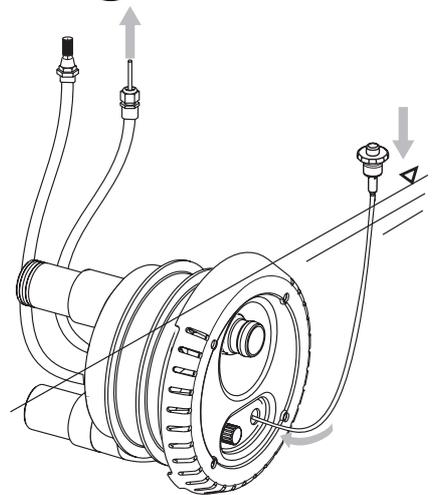
Pneumatiktaster (2) mit Wasserpumpenzange, Steckschlüssel SW 34, Gabelschlüssel SW 34, oder Rollgabelschlüssel, gegen den Uhrzeigersinn lösen und herausdrehen.

3



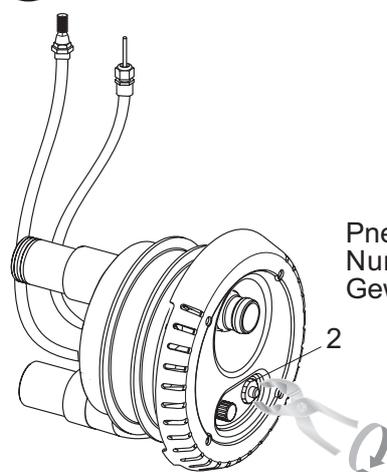
Pneumatiktaster (2) vorsichtig mit dem Schlauch bis über die Wasseroberfläche herausziehen.

4



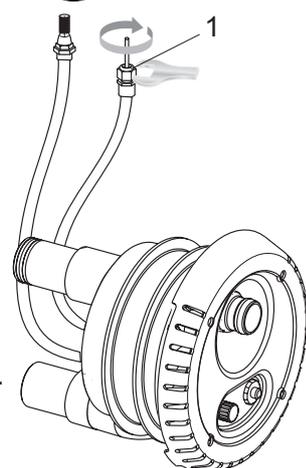
Schlauch an der Kabelverschraubung (1) vorsichtig zurückziehen.

5



Pneumatiktaster(2) einschrauben. Nur handfest anziehen. Keine Gewalt anwenden!

6



Kabelverschraubung (1) festziehen.